

Manz AG erhält zweite Tranche des Großauftrags aus der Automobilindustrie

Reutlingen, 13. Dezember 2018 – Die Manz AG, ein weltweit agierender Hightech-Maschinenbauer, hat im Geschäftsbereich Electronics die zweite Tranche des Anfang Mai 2018 gewonnenen Großauftrags eines Tier1-Automobilzulieferers erhalten. Die Order mit einem Gesamtvolumen im zweistelligen Millionen-Euro-Bereich umfasst Maschinen zur automatisierten Montage des Zellkontaktiersystems (ZKS) für Batteriezellen in der Elektromobilität. Mit dem Auftrag erschließt die Manz AG einen weiteren wesentlichen Bereich im Zusammenhang mit dem elektrischen Antriebsstrang bei Elektrofahrzeugen. Ursprünglich für die Consumer-Electronics-Branche konzipiert, hat die Manz AG die bewährte *LightAssembly*-Montageplattform erfolgreich für den Einsatz in der Automobilindustrie weiterentwickelt. Für den Kunden werden die modularen Einheiten zu einer spezifischen Lösung kombiniert. Insbesondere im E-Mobility-Bereich, für den in den kommenden Jahren weltweit eine sehr dynamische Entwicklung erwartet wird, bietet ein solches flexibel anpassbares und erweiterbares Baukastensystem wirtschaftliche Vorteile. Die *LightAssembly*-Montagelinien wachsen mit den Anforderungen und Bedürfnissen der Kunden mit, schonen so die Investitionsbudgets und verbessern den Return on Investment.

Martin Drasch, Vorstandsvorsitzender der Manz AG, kommentiert: „Der bisherige Projektverlauf zeigt, welche hohen Anforderungen der dynamisch wachsende Markt der E-Mobility an die erforderlichen, komplett neuen Automationslösungen stellt. In der sehr guten Zusammenarbeit der vergangenen Monate mit dem Tier1-Automobilzulieferer sowie dem OEM konnten wir uns als hoch flexibler Entwicklungspartner beweisen. Mit dem Prozess-Know-How unserer Ingenieure in der komplexen, dynamischen Montageautomatisierung sowie in der Batterietechnologie sind wir in der Lage, über Simultaneous-Engineering-Abläufe eine optimale Lösung in kürzester Zeit zu entwickeln. Denn Time-to-Market ist im aktuellen Übergang vom klassischen Antriebsstrang mit Verbrennungsmotor hin zum Batterieantrieb entscheidend im Wettbewerb. Mit unseren zuverlässigen und wirtschaftlichen Anlagen sind unsere Kunden hier in der Pole-Position.“

Unternehmensprofil:

Manz AG – passion for efficiency

Die 1987 gegründete Manz AG ist ein weltweit agierendes Hightech-Maschinenbauunternehmen. Die Geschäftsaktivitäten umfassen die Segmente Solar, Electronics, Energy Storage, Contract Manufacturing und Service.

Mit langjähriger Expertise in der Automation, Laserbearbeitung, Bildverarbeitung und Messtechnik, Nasschemie sowie Rolle-zu-Rolle-Prozessen bietet das Unternehmen Herstellern und deren Zulieferern innovative Produktionslösungen in den Bereichen Photovoltaik, Elektronik und Lithium-Ionen-Batterietechnik. Das Produktportfolio umfasst sowohl kundenspezifische Entwicklungen als auch standardisierte Einzelmaschinen und Module, die zu kompletten, individuellen Systemen verkettet werden können. Vor allem durch die frühzeitige Einbindung der Manz AG in Kundenprojekte leistet die Gesellschaft mit qualitativ hochwertigen, bedarfsorientierten Lösungen einen wesentlichen Beitrag zum Erfolg der Kunden.

Die seit 2006 in Deutschland börsennotierte Firmengruppe entwickelt und produziert in Deutschland, der Slowakei, Ungarn, Italien, China und Taiwan. Vertriebs- und Service-Niederlassungen gibt es darüber hinaus in den USA und Indien. Weltweit beschäftigt die Manz AG aktuell rund 1.700 Mitarbeiter, davon rund die Hälfte in der für die Zielbranchen des Unternehmens maßgeblichen Region Asien. Der Umsatz der Manz-Gruppe betrug im Geschäftsjahr 2017 rund 325 Millionen Euro.

Kontakt

Manz AG
Axel Bartmann
Tel.: +49 (0)7121 – 9000-395
Fax: +49 (0)7121 – 9000-99
E-Mail: abartmann@manz.com

cometis AG
Claudius Krause
Tel.: +49 (0)611 – 205855-28
Fax: +49 (0)611 – 205855-66
E-Mail: krause@cometis.de